

RP 03.04.2012

Handwerk bildet Netzwerk

Acht mittelständische **Handwerksbetriebe** haben sich zum „**Meisterwerk Niederrhein**“ zusammengeschlossen. Das **Netzwerk** verspricht den Kunden hohe Qualität, Termintreue, faire Preise und Planungssicherheit.

VON HENDRIK GAASTERLAND

DINSLAKEN Alleine für sich ist jeder ein ganz normaler mittelständischer Betrieb. Andreas Kamps hat seinen Holzbau in Eppinghoven, Jörg Birringer kennt sich in Sachen Holztechnik und Trockenbau aus, Markus Krisch ist Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Georg Bürtgen und Volker Schorsch sind ein Tischlerteam, Klemens Mues ist Dienstleister im Elektrohandwerk, Stefanie Peters hat einen Malerbetrieb, Robert Gervers ist Raumausstatter und Jörg Reining Installateur für die individuelle Bad- und Heizungsanlage. Die meisten Firmen blühen auf mehr als 20 Jahre Erfahrung zurück und bündeln seit dem vergangenen Monat ihre Kräfte in dem Netzwerk **Meisterwerk Niederrhein**. „Alleine sind wir klein, gemeinsam sind wir stark“, sagt Andreas Kamps zu dem Zusammenschluss.

Besserer Service

Die acht Handwerksbetriebe aus Dinslaken, Voerde und Oberhausen schließen sich als vertraute Betriebsbe zusammen. Als ein gemeinsames Netzwerk wollen sie den Kunden jetzt bei Modernisierungen, Renovierungen und Reparaturen – sie sehen sich nicht als Konkurrenz für Bauträger oder Architekten – einen noch besseren Service bieten, indem sie zusätzlich die Koordination und Organisation übernehmen. „Wir verkaufen Freizeit, die der Kunde sonst vielleicht nicht hat“, meint Volker Schorsch. Ein Anruf genüge, und der Kunde bräuche durch den Zusammenschluss der Betriebe nicht mehr nach passenden Firmen für die un-



Acht **Handwerksbetriebe** wollen von jetzt an gemeinsame Sache machen.

FOTO: PRIVAT

INFO

Kontakt

Internet Auf der Homepage www.meisterwerk-niederrhein.de stellen sich die acht Handwerksbetriebe als Gemeinschaft vor.
Telefon Für die schnellstmögliche Vermittlung hat das Meisterwerk unter ☎ 02064 476732 eine zentrale Rufnummer eingerichtet.
Konzept Das Netzwerk macht dem Kunden ein gemeinsames Angebot, die Abrechnung erfolgt einzeln.

terschiedlichen Gewerke zu suchen. „Wir können uns untereinander bei den Terminen genau absprechen, so dass kein Zeitverlust entsteht. Wenn der Kunde einen von uns im Haus hat, dann weiß er, wie auch die anderen arbeiten – und zwar sauber und zuverlässig“, erklärt Klemens Mues. Falls der Kunde jedoch mit einem Betrieb des Meisterhandwerks Niederrhein bei Folgearbeiten nicht zusammenarbeiten möchte, stellt dies auch kein Problem dar. „Dann kann er natürlich auch auf andere Firmen zurückgreifen, denen er vertraut“, so Mues.

Das Meisterhandwerk verspricht jedoch durch das Netzwerk nicht nur zeitliche Vorteile, sondern auch eine hohe Qualität, faire Preise und Planungssicherheit. Von den Kollegen in der Region möchten sich die acht Handwerker aber nicht abkapfen, sie bleiben ihnen gegenüber offen und können sich auch andere Konstellationen noch vorstellen. „Bisher hat sich der Zusammenschluss ausgezahlt, weil darüber gesprochen wird. Wir müssen jetzt die weitere Entwicklung abwarten und können uns vorstellen, noch andere Gewerke mit ins Boot zu holen“, schaut Schorsch voraus.